

Anfrage

**der Abgeordneten Mag. Johann Maier
und GenossInnen**

**an die Bundesministerin für Gesundheit, Familie und Jugend
betreffend „Tierische Lebensmittel und lebende Tiere - Arzneimittelrückstände in
Österreich 2006“**

Mit der AB 115/XXIII.GP vom 23.01.2007 wurden die entsprechenden Fragen für die Jahre 2004 und 2005 beantwortet, noch nicht jedoch die für das Jahr 2006.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Gesundheit, Familie und Jugend nachstehende

Anfrage:

1. Wie viele und welche tierische Erzeugnisse (Lebensmittel tierischer Herkunft) wurden auf Tierarzneimittel und hormonell oder antibakteriell wirksame Substanzen im Jahr 2006 untersucht (Aufschlüsselung der Erzeugnisse)?
2. Auf welche Tierarzneimittel und hormonell oder antibakteriell wirksame Substanzen wurden tierische Erzeugnisse (Lebensmittel tierischer Herkunft) jeweils im Jahr 2006 untersucht (Aufschlüsselung auf Substanzen)?
3. In wie vielen Fällen und bei welchen Erzeugnissen wurden in diesem Jahr Rückstände von Tierarzneimittel und hormonell oder antibakteriell wirksame Substanzen nachgewiesen? Welche wurden nachgewiesen (Aufschlüsselung auf Erzeugnisse)?
4. Wie viele Proben wiesen in diesem Jahr einen Rückstand oberhalb der festgelegten Höchstmenge auf?
Welche Erzeugnisse betraf dies (Aufschlüsselung der Substanzen auf Erzeugnisse)?
In wie vielen Fällen und bei welchen Erzeugnissen wurden nicht zugelassene Substanzen nachgewiesen?
5. Welche behördlichen Maßnahmen wurden in diesen Fällen jeweils ergriffen?

6. Wie viele lebende Tiere wurden auf Tierarzneimittel und hormonell oder antibakteriell wirksame Substanzen im Jahr 2006 untersucht?
Welche Tiergattungen wurden untersucht?
7. Auf welche Tierarzneimittel und hormonell oder antibakteriell wirksame Substanzen wurden lebende Tiere jeweils im Jahr 2006 untersucht?
8. In wie vielen Fällen wurden in diesem Jahr bei lebenden Tieren Rückstände von Tierarzneimittel und hormonell oder antibakteriell wirksame Substanzen nachgewiesen?
Welche wurden nachgewiesen?
9. In wie vielen Fällen wiesen in diesem Jahr lebende Tiere einen Rückstand oberhalb der festgelegten Höchstmenge auf (Aufschlüsselung auf Substanzen)?
In wie vielen Fällen und bei welchen Tiergattungen wurden nicht zugelassene Substanzen nachgewiesen?
10. Welche behördlichen Maßnahmen wurden in diesen Fällen jeweils ergriffen?

Handwritten signatures:
H. Maier, A. B. B., K. H., J. S., A. Kapp